



Stadtwerke
Köln GmbH

STADTWERKE KÖLN GMBH

INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS GEMÄSS PCGK KÖLN

Jahres- und Konzernabschluss einschließlich Anhang

Quelle: SWK-Geschäftsbericht 2024, S. 61 - 117

Stand: 31.12.2024

JAHRESABSCHLUSS

Konzern-Bilanz der Stadtwerke Köln GmbH zum 31. Dezember 2024

Aktiva	Textziffer im Anhang	31.12.2024 Tsd. €	31.12.2023 Tsd. €
Anlagevermögen	5		
Immaterielle Vermögensgegenstände		98.395	107.628
Sachanlagen		3.792.607	3.668.225
Finanzanlagen		923.958	950.371
		4.814.960	4.726.224
Umlaufvermögen			
Vorräte	6	633.860	556.849
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	1.538.044	1.909.447
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8	680.282	411.319
		2.852.186	2.877.615
Rechnungsabgrenzungsposten	9	40.943	35.794
Aktive latente Steuern	10	1.213	1.215
		7.709.302	7.640.848

Passiva	<i>Textziffer im Anhang</i>	31.12.2024 <i>Tsd. €</i>	<i>31.12.2023</i> <i>Tsd. €</i>
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	11	185.550	185.550
Kapitalrücklage		241.826	241.826
Gewinnrücklagen	12	998.927	838.310
Konzernbilanzgewinn		164.757	197.746
Nicht beherrschende Anteile	13	937.057	902.232
		2.528.117	2.365.664
Passivischer Unterschiedsbetrag		107.380	168.651
Erhaltene Investitionszuwendungen	14	102.720	111.032
Empfangene Ertragszuschüsse		9.087	9.915
Rückstellungen	15	1.874.548	1.912.098
Verbindlichkeiten	16	2.849.220	2.828.155
Rechnungsabgrenzungsposten		188.769	182.863
Passive latente Steuern	17	49.461	62.470
		7.709.302	7.640.848

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Köln GmbH für das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar – 31. Dezember)

	Textziffer im Anhang	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Umsatzerlöse		9.358.122	10.963.054
Energiesteuer		-112.463	-114.258
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer)	18	9.245.659	10.848.796
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		29.311	63.723
Andere aktivierte Eigenleistungen		52.224	59.595
Gesamtleistung		9.327.194	10.972.114
Sonstige betriebliche Erträge	19	403.303	319.575
Materialaufwand	20	-6.996.283	-8.629.850
Personalaufwand	21	-1.238.590	-1.153.619
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie Umlaufvermögen	22	-373.887	-383.868
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	-674.071	-634.531
Finanzergebnis	24	-35.894	-51.783
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	-99.125	-160.936
Ergebnis nach Steuern		312.647	277.102
Sonstige Steuern		-12.889	-12.469
Konzernjahresüberschuss		299.758	264.633
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-135.001	-66.887
Konzernbilanzgewinn	26	164.757	197.746

Bilanz

der Stadtwerke Köln GmbH zum 31. Dezember 2024

Aktiva	<i>Textziffer im Anhang</i>	31.12.2024 <i>Tsd. €</i>	<i>31.12.2023</i> <i>Tsd. €</i>
Anlagevermögen	5		
Immaterielle Vermögensgegenstände		312	147
Sachanlagen		11.841	6.934
Finanzanlagen		878.999	890.157
		891.152	897.238
Umlaufvermögen			
Vorräte	6	773	687
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	718.405	1.056.017
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8	422.768	160.713
		1.141.946	1.217.417
Rechnungsabgrenzungsposten	9	381	406
		2.033.479	2.115.060

Passiva	<i>Textziffer im Anhang</i>	31.12.2024 <i>Tsd. €</i>	<i>31.12.2023</i> <i>Tsd. €</i>
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	11	185.550	185.550
Kapitalrücklage		203.068	203.068
Gewinnrücklagen	12	399.488	399.032
Bilanzgewinn		77.330	50.000
		865.436	837.650
Rückstellungen	15	133.151	146.665
Verbindlichkeiten	16	1.034.892	1.130.745
		2.033.479	2.115.060

Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Köln GmbH für das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar – 31. Dezember)

	Textziffer im Anhang	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Umsatzerlöse	18	34.264	31.327
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		87	326
Sonstige betriebliche Erträge	19	2.480	2.355
Personalaufwand	21	-20.040	-16.803
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	22	-1.182	-791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	-15.738	-14.277
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne		271.057	239.148
Finanzergebnis	24	69.600	99.139
Aufwendungen aus Verlustübernahme		-207.509	-151.213
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	-54.214	-100.150
Ergebnis nach Steuern		78.805	89.061
Sonstige Steuern		-1.019	-1.080
Jahresüberschuss		77.786	87.981
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-456	-37.981
Bilanzgewinn	26	77.330	50.000

Zusammengefasster Anhang des Konzerns und der Stadtwerke Köln GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeines

Die Stadtwerke Köln Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Firma) hat ihren Sitz am Parkgürtel 26 in 50823 Köln. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HRB 2115 geführt.

Zum 1. Juli 2020 wurde die Stadtwerke Köln GmbH von der Stadt Köln als Entwicklungsträger gemäß § 167 BauGB mit der Erfüllung der Aufgaben, die ihr bei der Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Deutzer Hafen obliegen, beauftragt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bildet der Entwicklungsträger ein Treuhandvermögen, das von seinem sonstigen Vermögen getrennt auszuweisen und somit nicht Bestandteil seines bilanzierten Vermögens ist.

1 Angaben zu Form und Darstellung

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) werden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln, den Deutschen Rechnungslegungsstandards und nach den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Sofern nicht gesondert vermerkt, gelten die Erläuterungen im gemeinsamen Anhang für beide Abschlüsse.

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG stellt die Stadtwerke Köln GmbH mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 – 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung auf.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im zusammengefassten Anhang aufgegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SWK als Mutterunternehmen Gesellschaften einbezogen, bei denen der SWK direkt oder indirekt die Stimmrechtsmehrheit zusteht.

Der Konsolidierungskreis bildet einen Teilkonzern des Konzerns Stadt Köln und wird in den Gesamtabschluss der Stadt Köln einbezogen.

Der Konsolidierungskreis hat sich durch den Verkauf einer Gesellschaft verändert. Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben sich lediglich durch den Abgang des Goodwills. Im Geschäftsjahr erfolgten keine Erstkonsolidierungen.

39 Tochterunternehmen, deren Geschäftsvolumen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist, sind nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden.

50 assoziierte Unternehmen, deren Geschäftsvolumen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist, sind nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Der befreiende Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht werden bei dem Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters eingereicht und von diesem bekannt gemacht. Von dem Wahlrecht des § 264 Abs. 3 HGB zur Nicht-Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses machen die BRUNATA-METRONA GmbH, Hürth und die METRONA GmbH, Hürth Gebrauch.

3 Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der SWK geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Auf die Anpassung an die einheitliche Bewertung im Rahmen der Equity-Bewertung wird verzichtet.

Bis auf eine Ausnahme deckt sich der Stichtag des Einzelabschlusses bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Bei der Erstkonsolidierung von Erwerbsvorgängen vor dem 1. Januar 2010 wird unverändert die Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. mit den gemäß § 301 Abs. 2 HGB a.F. möglichen Erstkonsolidierungszeitpunkten angewandt. Demnach erfolgt die Kapitalkonsolidierung durch Verrechnung der Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs oder ihrer erstmaligen Einbeziehung. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wurde den Vermögensgegenständen und Schulden insoweit zugerechnet, als deren Zeitwert vom Buchwert abweicht. Darüber hinaus verbleibende Beträge wurden als Firmenwerte in die Bilanz eingestellt.

Für Erwerbsvorgänge nach dem 1. Januar 2010 (Neufälle) wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitpunkt der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesem zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist. Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB und latente Steuern nach § 274 Abs. 2 HGB zu bewerten. Die Verrechnung erfolgt gemäß § 301 Abs. 2 HGB zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, sind nach der Equity-Methode (Buchwertmethode) bewertet worden. Die Anschaffungskosten der Anteile sind mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verrechnet worden. Die bei der Konsolidierung entstandenen Unterschiedsbeträge wurden bis einschließlich 2009 mit den Rücklagen verrechnet. Die von den assoziierten Unternehmen erwirtschafteten Gewinne wurden zeitgleich anteilmäßig vereinnahmt, soweit ein Anspruch bestand. Bei den Anteilen an assoziierten Unternehmen bestehen aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von 141,8 Mio. € (Vorjahr 240,5 Mio. €). Diese sind vollständig den Geschäfts- oder Firmenwerten zugeordnet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen sind konsolidiert. Zwischenergebnisse gemäß § 304 Abs. 1 HGB werden eliminiert. Aus Konsolidierungsmaßnahmen entstandene latente Steuern sind berücksichtigt.

4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und der SWK

Soweit nachfolgend nicht abweichend erläutert, sind die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten worden. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist damit gewährleistet.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens, hierzu zählen entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung erworbener Software erfolgt hierbei über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden im Wesentlichen die Laufzeit von Kundenbindungen, wesentliche Verträge und voraussichtliche Unternehmenszugehörigkeit von Mitarbeitenden einbezogen. Die im Konzernabschluss aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte werden über eine Laufzeit von 10 bis 15 Jahren in Abhängigkeit der Geschäftsmodelle abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten bewertet; erhaltene Investitionszuschüsse sind von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt worden. Die aktivierungspflichtigen Herstellungskosten umfassen die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist.

Einige Konzerngesellschaften wenden für Teilbereiche ihres Sachanlagevermögens, in Anwendung des IDW-Rechnungslegungshinweises IDW RH HFA 1.016, den Komponentenansatz an. Dadurch soll ein verbesserter Einblick in die Struktur der Vermögensgegenstände erzielt werden. Für die Komponentenansätze wird die jeweilige, erfahrungsgemäße betriebliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Den planmäßigen Abschreibungen wird gemäß § 253 Abs. 3 HGB die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der amtlichen AfA-Tabellen sowie branchenspezifischer AfA-Tabellen zugrunde gelegt. Es werden die zulässigen Höchstsätze angewendet.

Die SWK schreibt die Sachanlagen linear ab. Im Konzernabschluss werden auf die Sachanlagen im Rahmen der jeweiligen Vorschriften lineare Abschreibungen vorgenommen. Darüber hinaus werden GWG-Sammelposten konzernweit gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Im Versorgungsbereich werden die Investitionszuwendungen (Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse) über die jeweilige Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst und mit den Abschreibungen verrechnet. Die Summe wird im Konzern-Anlagespiegel als „Kumulierte Investitionszuschüsse“ ausgewiesen.

Die von der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG) vereinnahmten und an die RheinEnergie AG (RheinEnergie) als Pachtvorauszahlungen weitergeleiteten Investitionszuwendungen wurden unter dem passivischen Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über 20 Jahre ertragswirksam vereinnahmt.

Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse als empfangene Ertragszuschüsse werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und ratiertisch über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam oder über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Auf eine Anpassung der Bewertungsmethoden bezüglich der assoziierten Unternehmen im Sinne des § 312 Abs. 5 HGB wird wegen der untergeordneten Bedeutung und aus Wirtschaftlichkeitsgründen verzichtet.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Anteile an assoziierten Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, sind nach der Buchwertmethode mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Unterschiedsbetrags aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt worden. Aus der erstmaligen Einbeziehung entstehende Unterschiedsbeträge werden auf bestehende stille Reserven bzw. stille Lasten aufgeteilt; übersteigende Beträge werden als Firmenwert behandelt. Die Abschreibungen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

In den Folgejahren erfolgt die Anpassung um den Betrag der Eigenkapitalveränderungen, die den dem Mutterunternehmen gehörenden Anteilen am Kapital des assoziierten Unternehmens zuzuordnen ist. Auf die Beteiligung entfallende Gewinnausschüttungen werden gemäß § 312 Abs. 4 HGB berücksichtigt.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum Nominalwert bilanziert, unverzinsliche oder besonders niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf ihren Barwert abgezinst.

Die **Vorräte** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu den durchschnittlichen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten. Den Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird bei der Vorratsbewertung durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder mit dem Barwert bewertet; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die **Flüssigen Mittel** werden mit dem Nominalwert bilanziert.

Der durch die Erstkonsolidierung der rhenag im Geschäftsjahr 2023 entstandene **passivische Unterschiedsbetrag** stellt einen technischen Unterschiedsbetrag gemäß DRS 23.147 dar. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt gemäß § 309 Abs. 2 Nr. 2 HGB und DRS 23.150 i.V.m. DRS 23.149 in Abhängigkeit der Abschreibungen auf die erworbenen stillen Reserven. Der Betrag der Auflösung im Geschäftsjahr beträgt 61.270 Tsd. € und wird im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen.

Die noch nicht verrechneten **Investitionszuwendungen** werden gesondert passivisch ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) bei einem Rechnungszinsfuß von 1,90 % (10 Jahre) ermittelt worden. Der Rechnungszinsfuß wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, ermittelt. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages für unmittelbare Pensionszusagen wurde mit einem Gehalts- und Rententrend von 2,50 % und bei Deputaten mit einem Rententrend von 2,00 % gerechnet. Dabei wurden die Richttafeln 2018G nach Heubeck angewandt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten und Drohverlustrückstellungen angemessen und ausreichend berücksichtigt. Sie werden in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem Durchschnittszinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages wurde eine zukünftige Kosten- und Preissteigerung von 2,00 % berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag, die Leibrentenverpflichtungen zum Barwert passiviert. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten, die in fremden Währungen bestehen, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. § 256a HGB wird berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit den Restlaufzeiten bei den Verbindlichkeiten wurden angepasst.

Die auf den **Energiehandelsbereich** entfallenden Geschäfte werden zu Portfolios zusammengefasst. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Imparitätsprinzips. Das bedeutet, dass für negative Marktwerte Rückstellungen für drohende Verluste gebildet werden, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung erfasst. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten werden Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag ergebniswirksam erfasst.

Durch Rundung auf Tsd. € kann es zu einer geringen Abweichung von +/- 1 Tsd. € in der Erläuterung der Posten kommen.

Erläuterungen der Bilanzen

5 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in den Bilanzen zusammengefassten Anlageposten und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 zeigt die Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns und der SWK.

Der Geschäfts- oder Firmenwert des Konzerns hat sich im Berichtsjahr wie nachfolgend abgebildet entwickelt:

Konzern-, Geschäfts- oder Firmenwert			
	<i>Gesamt</i>	<i>davon aus Kapital- konsolidierung</i>	<i>davon aus Einzel- abschlüssen</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Anschaffungskosten			
01.01.2024	163.178	138.270	24.908
Zugang/Abgang	-6.399	-6.310	-89
31.12.2024	156.779	131.960	24.819
Kumulierte Abschreibungen			
01.01.2024	116.942	94.548	22.394
Zugang/Abgang	3.068	2.537	531
31.12.2024	120.010	97.085	22.925
Restbuchwerte			
01.01.2024	46.236	43.722	2.514
Zugang/Abgang	9.467	8.847	620
31.12.2024	36.769	34.875	1.983

Entwicklung des Konzernanlagevermögens der Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2024	Zugänge	Zugänge historische AHK (Versmelzungen)	Abgänge
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	290.928	20.307	167	13.720
Geschäfts- oder Firmenwert	163.178	–	–	6.399
Geleistete Anzahlungen	13.185	6.185	–	47
	467.291	26.492	167	20.166
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.841.153	40.316	8.590	2.526
Technische Anlagen und Maschinen	9.345.244	203.616	38.150	169.397
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	677.414	71.061	126	54.426
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	542.303	246.123	624	10.787
	13.406.114	561.116	47.490	237.136
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	68.188	8.144	5.130	1.281
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.192	6.612	2.900	2.526
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	549.597	33.321	1.126	62
Andere Beteiligungen	373.625	3.164	20.053	360
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35.697	1.412	–	2.757
Wertpapiere des Anlagevermögens	31.496	–	–	–
Sonstige Ausleihungen	10.125	436	–	1.325
	1.076.920	53.089	29.209	8.311
Summe Anlagevermögen	14.950.325	640.697	76.866	265.613

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen	
	Umbuchungen	31.12.2024	Kumulierte Investitionszuschüsse	Zuschreibungen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	9.381	307.063	4.060	–
Geschäfts- oder Firmenwert	–	156.779	–	–
Geleistete Anzahlungen	-6.974	12.349	–	–
	2.407	476.191	4.060	–
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.661	2.936.194	914.339	–
Technische Anlagen und Maschinen	189.091	9.606.704	1.353.714	30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.342	705.517	10.011	–
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-251.501	526.762	–	–
	-2.407	13.775.177	2.278.064	30
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.045	85.226	–	1.597
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	15.178	–	48
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	3.455	587.437	–	277
Andere Beteiligungen	-8.499	387.983	–	–
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	34.352	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	31.496	–	–
Sonstige Ausleihungen	–	9.236	–	289
	–	1.150.908	–	2.211
Summe Anlagevermögen	–	15.402.276	2.282.124	2.241

	Abschreibungen			
	Afa 1.1.2024	Afa Zugang	Zugänge historische Afa (Verschmelzungen)	Afa aus Abgängen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	239.758	27.655	–	13.687
Geschäfts- oder Firmenwert	116.942	4.598	–	1.530
Geleistete Anzahlungen	–	–	–	–
	356.700	32.253	–	15.217
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	900.656	33.043	–	693
Technische Anlagen und Maschinen	6.166.434	238.916	2.220	117.361
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	461.700	69.675	–	52.237
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.183	–	–	–
	7.530.973	341.634	2.220	170.291
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.332	–	–	–
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	542	–	–	–
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	68.774	98.616	–	62
Andere Beteiligungen	48.005	3.710	–	277
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	–	–	–
Sonstige Ausleihungen	1.562	163	–	80
	127.091	102.489	–	419
Summe Anlagevermögen	8.014.764	476.376	2.220	185.927

Die Vortragswerte der Abschreibungen weichen zu den Schlussbeständen des Vorjahres im Berichtsjahr ab.

	Abschreibungen			
	Umbuchungen	Afa 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	–	253.726	49.277	48.207
Geschäfts- oder Firmenwert	–	120.010	36.769	46.236
Geleistete Anzahlungen	–	–	12.349	13.185
	–	373.736	98.395	107.628
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-243	933.249	1.088.606	1.031.106
Technische Anlagen und Maschinen	-381	6.290.590	1.962.430	1.890.411
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	624	478.514	216.992	206.588
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	2.183	524.579	540.120
	0	7.704.536	3.792.607	3.668.225
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	–	11.332	75.491	56.856
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	542	14.684	8.192
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	1.116	166.212	421.502	480.823
Andere Beteiligungen	-1.116	52.554	335.429	325.620
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	34.352	35.697
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	–	31.496	31.496
Sonstige Ausleihungen	–	1.479	11.004	11.687
	–	229.161	923.958	950.371
Summe Anlagevermögen	–	8.307.433	4.814.960	4.726.224

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Investitions- förderungen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Nutzungsrechte (Software)	520	184	–	27	–
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.710	1.843	–	2.318	138
Anlagen im Bau	2.802	4.364	–	-2.345	–
	8.512	6.207	–	-27	138
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	703.099	–	–	–	–
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	185.850	–	12.755	–	–
Beteiligungen	1.767	1.341	–	–	–
Sonstige Ausleihungen	300	5	42	–	–
	891.016	1.346	12.797	–	–
Summe Anlagevermögen	900.048	7.737	12.797	–	138

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 31.12.2024 Tsd. €	Ab- schreibungen 1.1.2024 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibungen Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Nutzungsrechte (Software)	731	373	46	–	–
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.734	1.578	1.136	–	–
Anlagen im Bau	4.821	–	–	–	–
	14.555	1.578	1.136	–	–
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	703.099	–	–	–	–
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	173.095	–	–	–	–
Beteiligungen	3.108	759	–	–	277
Sonstige Ausleihungen	263	100	–	16	–
	879.565	859	0	16	277
Summe Anlagevermögen	894.851	2.810	1.182	16	277

	Ab- schreibungen	Buchwerte	Buchwerte
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Nutzungsrechte (Software)	419	312	147
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.714	7.020	4.132
Anlagen im Bau	–	4.821	2.802
	2.714	11.841	6.934
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	–	703.099	703.099
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	173.095	185.850
Beteiligungen	482	2.626	1.008
Sonstige Ausleihungen	84	179	200
	566	878.999	890.157
Summe Anlagevermögen	3.699	891.152	897.238

Anteilsbesitz der Stadtwerke Köln GmbH zum 31.12.2024

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
I. Verbundene Unternehmen				
1. Verbundene Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen sind				
Stadtwerke Köln GmbH, Köln	31.12.2024		865.436	78.805
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH, Köln	31.12.2024	100,00	26.191	3.631
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	35.726	17.232
GEW Köln AG, Köln	31.12.2024	90,00	829.590	256.620
Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Köln	31.12.2024	90,00	445.241	-184.724
KölnBäder GmbH, Köln	31.12.2024	74,00	35.302	-22.105
Häfen und Güterverkehr Köln AG, Köln	31.12.2024	54,50	119.949	20.138
moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung, Köln	31.12.2024	51,00	23.355	1.443
AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH, Köln	31.12.2024	50,10	61.132	27.316
Mittelbar über GEW Köln AG				
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mit beschränkter Haftung, Köln	31.12.2024	100,00	119.904	19.250
BRUNATA-METRONA GmbH, Hürth	31.12.2024	100,00	16.927	18.691
RheinEnergie AG, Köln	31.12.2024	75,78	1.286.168	347.530
Mittelbar über RheinEnergie AG				
RheinEnergie Trading GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	10.000	150
RheinEnergie Windkraft GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	59.315	2.935
Rheinische NETZGesellschaft mbH, Köln	31.12.2024	100,00	85.334	-27.505
RheinEnergie HKW Niehl 3 GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	55.000	3
RheinEnergie HKW Rostock GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	25	86.347
RheinEnergie Solar GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	2.525	788
ENTALO GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	31.12.2024	100,00	6	225
BELKAW GmbH, Bergisch Gladbach	31.12.2024	50,10	60.385	14.220
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	31.12.2024	54,42	602.574	56.603
AGO GmbH Energie+Anlagen, Kulmbach	31.12.2024	100,00	8.692	3.005
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	31.12.2024	61,74	67.425	7.986
GVG Rhein-Erft GmbH, Hürth	31.12.2024	56,63	69.429	24.957
Rhein-Sieg Netz GmbH, Siegburg	31.12.2024	100,00	20.774	4.298
Westerwald-Netz GmbH, Betzdorf-Alsdorf	31.12.2024	100,00	9.875	1.546

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH				
Windfarm Weimar GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	100,00	9.804	1.289
Windfarm Frankenheim GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	100,00	176	510
Windfarm Idesheim GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	100,00	11.342	1.091
Windpark Zölkow GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	100,00	14.094	2.174
Windpark Benzweiler GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	80,10	6.083	-352
Windpark Hamdorf GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	80,10	1.978	-105
Windpark Schönwalde-Altenkrempe GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	80,10	8.680	-140
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH, AggerEnergie GmbH und BELKAW GmbH				
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2024	76,30	3.897	2.037
Mittelbar über RheinEnergie Solar GmbH				
Solarpark Bronkow Luckaitztal GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	3.974	423
Münchberg Solar GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	2.970	829
Mittelbar über BRUNATA-METRONA GmbH				
METRONA GmbH, Hürth	31.12.2024	100,00	2.207	3.835
Mittelbar über AVG mbH				
AVG Ressourcen GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	15.904	5.908
AVG Kompostierung GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	2.465	1.463
AVG Service GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	2.811	2.225
Mittelbar über KVB AG				
Schilling Omnibusverkehr GmbH, Hürth	31.12.2024	100,00	4.782	3.084
Mittelbar über Schilling Omnibusverkehr GmbH				
K-B-S Busreisen GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	26	1.388
Mittelbar über NetCologne mbH				
NetAachen GmbH, Aachen	31.12.2024	84,00	13.062	4.620
Mittelbar über NetCologne mbH und NetAachen GmbH				
NetRegio GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	33.025	3.641
Mittelbar über HGK AG				
HGK Logistics and Intermodal GmbH, Duisburg	31.12.2024	100,00	11.193	5.922
HGK Shipping GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	37.431	19.440
Fusion Cologne GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	25	-1.233

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
Mittelbar über HGK Logistics and Intermodal GmbH				
dbt Duisburg Bulk Terminal GmbH, Duisburg	31.12.2024	100,00	1.389	342
uct Umschlag Container Terminal GmbH, Dormagen	31.12.2024	100,00	640	1.632
Oudkerk B.V., Rotterdam/Niederlande	31.12.2024	100,00	2.836	958
HGK Logistics and Intermodal Nederland B.V., Rotterdam/Niederlande	31.12.2024	100,00	4.861	1.576
HGK Intermodal GmbH, Duisburg	31.12.2024	100,00	2.937	2.211
Mittelbar über HGK Intermodal GmbH, Duisburg				
CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service, Köln	31.12.2024	77,50	1.344	932
Mittelbar über HGK AG und KVB AG				
DKS Dienstleistungsgesellschaft für Kommunikationsanlagen des Stadt- und Regionalverkehrs mbH, Köln	31.09.2024	51,00	3.347	2.401
Mittelbar über HGK Shipping GmbH				
HGK Shipping Rotterdam B.V., Rotterdam/Niederlande	31.12.2024	100,00	1.643	53
Niedersächsische Verfrachtungs-Gesellschaft mbH, Hannover	31.12.2024	100,00	2.504	1.519
HGK Ship Management Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2024	100,00	1.722	416
HGK Schiffsbeteiligung B. V., Druten/Niederlande	31.12.2024	100,00	12.506	6
HGK Gas Shipping GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	26.266	18.740
HGK Dry Shipping GmbH, Köln	31.12.2024	100,00	9.308	3.602
Wijnhoff & van Gulpen & Larsen B.V., Druten/Niederlande	31.12.2024	100,00	36.206	6.146
Mittelbar über HGK Ship Management Lux S.à r.l.				
HGK Shipping Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2024	100,00	4.212	763
HGK Pushbarging Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2024	100,00	-4.309	-772
HGK Liquid Shipping Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2024	100,00	-1.432	-1.033
Mittelbar über HGK Schiffsbeteiligung B.V.				
Amadeus Silver B.V., Druten/Niederlande	31.12.2024	100,00	5.248	-29
Amadeus Gold B.V., Druten/Niederlande	31.12.2024	100,00	4.684	328
Mittelbar über Wijnhoff & van Gulpen & Larsen B.V.				
HGK Logistics Antwerp B.V., Antwerpen/Belgien	31.12.2024	100,00	278	37

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
2. Verbundene Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind				
<i>Mittelbar über RheinEnergie AG</i>				
ENERGOTEC Energietechnik GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	307	6
GT-HKW Niehl GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	25	-17
RheinEnergie Biokraft Randkanal-Nord GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	1.774	190
RheinEnergie Biokraft Verwaltungs GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	27	-
RheinEnergie Industrielösungen GmbH, Ludwigshafen am Rhein	31.12.2023	100,00	25	-12
TankE GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	1.459	-488
<i>Mittelbar über AggerEnergie GmbH</i>				
Energiewerke Waldbröl GmbH, Waldbröl	31.12.2023	100,00	1.160	208
AggerService GmbH, Gummersbach	31.12.2023	100,00	275	21
<i>Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH</i>				
RheinEnergie Windkraft Geschäftsführungs-GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	33	8
<i>Mittelbar über BELKAW GmbH</i>				
Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach	31.12.2023	100,00	25	-3.295
Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH, Burscheid	31.12.2023	100,00	25	-2.033
<i>Mittelbar über Schilling Omnibusverkehr GmbH</i>				
K.R.B.-Busreisen GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	42	334
MK Fahrzeugservice GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	50	563
<i>Mittelbar über moderne stadt GmbH</i>				
Butzweilerhof Verwaltung GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	99	51
<i>Mittelbar über HGK Shipping GmbH</i>				
HGK Logistics S.à r.l., Sarreguemines/Frankreich	31.12.2023	100,00	1.089	224
AMADEUS Schifffahrts- und Speditionen GmbH, Duisburg	31.12.2023	90,00	5.050	2.873
<i>Mittelbar über HGK Schiffsbeteiligung B.V.</i>				
Amadeus Titanium B.V., Druten/Niederlande	31.12.2023	100,00	6.692	665

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
Mittelbar über HGK Ship Management Lux S.à r.l.				
HGK Dry Bulk Shipping Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2023	100,00	-2.172	-1.648
Mittelbar über METRONA GmbH				
METRONA POLSKA Pomiary i Rozcieczenia Sp. z o.o., ¹⁾ Warschau/Polen	31.12.2023	100,00	7.383	582
Mittelbar über BRUNATA-METRONA GmbH				
cowelio GmbH, Hürth	31.12.2023	51,00	-1.552	-644
Mittelbar über NetCologne mbH				
NetCologne IT Services GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	4.319	3.356
NetDüsseldorf GmbH, Düsseldorf	31.12.2023	100,00	13.488	-4.401
Mittelbar über KVB AG				
Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH, Köln	31.12.2023	100,00	1.700	277
WESTIGO GmbH Eisenbahnverkehrsunternehmen, Köln	31.12.2023	100,00	200	-10
KSV - Kölner Schulbusverkehr GmbH, Köln	31.12.2023	51,00	673	573
Mittelbar über HGK Dry Shipping GmbH				
HGK Chemical Logistics GmbH, Duisburg (vormals HGK Dry Shipping Beteiligungsgesellschaft mbH)	31.12.2023	100,00	231	-14
Mittelbar über HGK Logistics and Intermodal GmbH				
Pohl & Co. GmbH, Hamburg	31.12.2023	100,00	1.073	2.194
Mittelbar über HGK AG				
Rheinland Cargo Schweiz, Basel/Schweiz 1)	31.12.2023	100,00	1.168	422
Mittelbar über HGK AG und CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service				
KCG Knapsack Cargo GmbH, Hürth	31.12.2023	77,00	218	12
Mittelbar über moderne stadt GmbH und Stadtwerke Köln GmbH				
modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH i.L., Köln	31.12.2023	66,00	2.484	-126
Mittelbar über Windfarm Idesheim GmbH & Co. KG				
Eifel Wind Infra GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	57,10	5	0

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
rhenagbau GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	4.058	236
Heizungs- und Sanitärbau WIJA GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.12.2023	100,00	2.091	1.102
BEW Netze GmbH, Wipperführt	31.12.2023	61,00	11.248	31.160
Elektro-Klaus GmbH, Kempten	31.12.2023	100,00	1.481	-244
KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH, Köln	31.12.2023	74,90	332	121
Mittelbar über Heizungs- und Sanitärbau WIJA GmbH				
BAU-KO SOLAR GmbH & Co. KG, Anhausen	31.12.2023	100,00	11	1.151
BAU-KO SOLAR Verwaltungs GmbH, Anhausen	31.12.2023	100,00	46	2
Mittelbar über AGO GmbH Energie+Anlagen, Kulmbach				
AGO Technologie GmbH, Kulmbach	31.12.2024	51,00	25	0
II. Assoziierte Unternehmen				
1. Assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind				
Mittelbar über RheinEnergie AG				
Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg	31.12.2023	20,00	410.315	175.680
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen	31.12.2023	50,00	83.989	12.253
Stadtwerke Leichlingen GmbH, Leichlingen	31.12.2023	49,00	6.582	120
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, Lohmar	31.12.2023	49,00	11.899	602
evd energieversorgung dormagen gmbh, Dormagen	31.12.2023	49,00	18.804	4.383
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	31.12.2023	40,00	45.038	9.656
e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen	31.12.2023	40,46	54.456	4.831
MAINGAU Energie GmbH, Obertshausen	31.12.2023	26,12	192.116	74.753
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen	31.12.2023	24,92	9.447	1.666
Mittelbar über HGK AG				
RheinCargo GmbH & Co. KG, Neuss	31.12.2023	50,00	53.947	3.160

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
2. Assoziierte Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind				
Mittelbar über RheinEnergie AG				
Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- u. Beteiligungsgesellschaft mbH, Leverkusen	31.12.2023	50,00	70	2
RheinWerke GmbH, Düsseldorf	31.12.2023	50,00	5.309	64
Stromkontor Rostock Port GmbH, Rostock	31.12.2023	49,00	10.462	2.669
AS 3 Beteiligungs GmbH, Essen	31.12.2023	49,00	21.913	1.895
COLONIA-CLUJ-NAPOCA-Energie S.R.L., Klausenburg/Rumänien	31.12.2023	33,33	4.662	624
chargecloud GmbH, Köln	31.12.2023	65,01	6.437	-99
GWAdriga GmbH & Co. KG, Berlin	31.12.2023	31,00	1.067	-3.230
GWAdriga Verwaltungs GmbH, Berlin	31.12.2023	31,00	24	-1
rostock EnergyPort cooperation GmbH, Rostock	31.12.2023	24,96	3.871	-537
hydrogenXpertise GmbH, Duisburg	31.12.2024	25,00	*	*
ISR Infrastrukturgesellschaft Rösrath GmbH, Rösrath	31.12.2024	40,00	*	*
Mittelbar über Gasversorgungsgesellschaft Rhein-Erft GmbH				
Wärmegesellschaft Wesseling mbH, Wesseling	31.12.2023	50,00	372	0
Wärmegesellschaft RHEIN-ERFT mbH, Hürth	31.12.2023	49,80	541	516
Mittelbar über BELKAW GmbH				
Erdgasversorgung Oberleichlingen GmbH, Leichlingen	31.12.2023	50,00	1.726	261
Mittelbar über HGK AG				
Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH, Köln	31.12.2023	50,00	354	0
RheinCargo Verwaltungs-GmbH, Neuss	31.12.2023	50,00	50	2
RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln	31.12.2023	26,00	107	50
Mittelbar über HGK Shipping GmbH				
Buss HGK Verwaltung GmbH, Duisburg	31.12.2023	50,00	15	-3
Buss HGK Logistics GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2023	50,00	1.373	268

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
Mittelbar über Windfarm Weimar GmbH & Co. KG				
Münsterland Wind Infra UG & Co. KG, Stuttgart	31.12.2022	29,40	5	2
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH				
RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltung GmbH, Duisburg	31.12.2023	50,00	17	-6
Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2023	40,10	15.722	-37
Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2023	40,10	7.926	545
Windpark Staustein GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2023	40,10	6.669	729
Mittelbar über RheinEnergie HKW Rostock GmbH				
KNG Kraftwerks- und NETZGesellschaft mbH, Rostock	31.12.2023	49,60	560	8
Mittelbar über CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service				
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf	31.12.2023	49,00	4.457	2.515
Mittelbar über METRONA GmbH				
Metrona Union GmbH, München	31.12.2023	44,00	5.142	175
METRONA S.r.l., Rom/Italien	31.12.2023	44,00	126	49
Mittelbar über HGK Ship Management Lux S.à r.l.				
Scheepsexploitatie Maatschaapij Arnhem B.V., Nijmegen/Niederlande	31.12.2023	33,00	574	49
Scheepsexploitatie Maatschaapij Nijmegen B.V., Nijmegen/Niederlande	31.12.2023	33,00	747	32
Mittelbar über Stadtwerke Köln GmbH				
Radio Köln GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	25,00	511	504
KLAR GmbH, Köln	31.12.2023	24,90	2.331	0

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
GkD Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH, Köln	31.12.2023	50,00	68	3
Windeck Energie GmbH, Windeck	31.12.2023	49,90	134	32
Energieversorgung Niederrhein GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	49,00	2.745	195
energy4u GmbH & Co. KG, Siegburg	31.12.2023	49,00	25	-375
energienatur Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH, Siegburg	31.12.2023	44,00	184	10
evm Windpark Höhn GmbH & Co. KG, Höhn	31.12.2023	33,20	68	270
A/V/E GmbH, Halle (Saale)	31.12.2023	25,10	2.356	603
Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG, Bornheim	31.12.2023	49,00	6.884	226
Stadtwerke Pulheim GmbH, Pulheim	31.12.2023	49,00	3.106	405
Stadtwerke Lohmar Verwaltungs-GmbH, Lohmar	31.12.2023	49,00	35	3
Stadtwerke Sankt Augustin GmbH, Sankt Augustin	31.12.2023	45,00	12.796	-585
Stadtwerke Haan GmbH, Haan	31.12.2023	25,10	20.557	781
Stadtwerke Ratingen GmbH, Ratingen	31.12.2023	24,77	78.096	5.250
Stadtwerke Langenfeld GmbH, Langenfeld	31.12.2023	25,01	25.864	3.083
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	30.06.2023	21,09	20.553	6.074
rheNEO GmbH, Schwarzenbach am Wald	31.12.2023	50,00	177	-148
Mittelbar über Rhein-Sieg Netz GmbH				
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG, Siegburg	31.12.2023	49,00	8.681	1.076
Gasnetzgesellschaft Mettmann mbH & Co. KG, Mettmann	31.12.2023	25,10	3.211	549
Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG, Hennef	31.12.2023	49,00	8.141	1.154
Gasnetzgesellschaft Windeck mbH & Co. KG, Windeck	31.12.2023	49,90	1.454	322

	Stand:	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis vor Verwendung ²⁾
		%	Tsd. €	Tsd. €
III. Andere Beteiligungen				
Mittelbar über GEW Köln AG				
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	31.12.2023	20,00	701.089	146.642
Mittelbar über HGK Intermodal GmbH				
Logistikzentrum RuhrOst Betreibergesellschaft mbH, Bönen	31.12.2023	20,00	1.069	223
Mittelbar über RheinEnergie AG				
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, Bonn	31.12.2023	13,71	1.610	-135
8 KU GmbH, Berlin	31.12.2023	12,50	314	1
450 MHz Beteiligung GmbH, Erfurt	31.12.2023	10,00	29.954	323
ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	6,25	1.182	56
TMH Holding AG, Zürich, Schweiz	31.12.2024	13,80	*	*
Mittelbar über KVB AG				
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	9,90	988	5.545
Mittelbar über BELKAW GmbH				
Biogas Pool 2 für Stadtwerke GmbH & Co. KG, Unna	31.12.2022	7,34	48	-974
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
Propan Rheingas GmbH, Brühl	30.06.2023	20,00	64	3
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfurth	31.12.2023	19,47	36.505	6.383
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH, Köln	31.12.2023	16,68	190	8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	16,67	5.220	165
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn	31.12.2023	5,14	33.063	-609

* Wert liegt nicht vor

1) Währungsdifferenzen aus der Umrechnung

2) Ergebnis vor Verwendung = Ergebnis nach Steuern abzüglich Sonstige Steuern

6 Vorräte

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	109.239	107.036	3	3
Unfertige Leistungen	336.647	307.666	763	677
Fertige Leistungen und Waren	175.201	125.517	7	7
Geleistete Anzahlungen	12.773	16.630	–	–
Gesamt	633.860	556.849	773	687

Die Vorräte haben sich im Konzern zum Stichtag um 77 Mio. € erhöht. Davon entfallen ca. 28,98 Mio. € auf unfertige Leistungen, im Wesentlichen aus Projekten der NetCologne und der moderne stadt.

Der Anstieg bei den Waren ist auf Emissionszertifikate der RheinEnergie zurückzuführen.

7 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	848.624	761.129	834	455
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.635	19.822	683.152	1.020.127
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(2.794)	(7.271)	(–)	(–)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(15.841)	(12.551)	(683.152)	(1.020.127)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16.979	18.851	93	126
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(14.825)	(17.092)	(–)	(–)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(2.154)	(1.759)	(93)	(126)
Forderungen gegen die Stadt Köln	43.219	44.591	566	497
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(29.833)	(27.790)	(566)	(486)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(13.386)	(16.801)	(0)	(11)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Stadt Köln*	7.515	7.380	40	45
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(7.288)	(7.257)	(40)	(45)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(227)	(123)	(–)	(–)
Sonstige Vermögensgegenstände	603.072	1.057.674	33.720	34.767
Gesamt	1.538.044	1.909.447	718.405	1.056.017

* Im Sinne des Gesamtabchluss nach NKF der Stadt Köln.

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** des Konzerns ist auch der abgegrenzte Verbrauch des Energieversorgungsbereichs zwischen Ablese- und Bilanzstichtag erfasst. Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen Vermögensgegenstände sind im Berichtsjahr die Nettopositionen aus Hinterlegungen bei Clearingbanken, die im Rahmen der Energiebeschaffung an den Börsen durch die RheinEnergie Trading anfallen und die sich aufgrund der stark gefallen Energiepreise deutlich reduziert haben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des Konzerns sind bis auf 15,7 Mio. € (Vorjahr 62,6 Mio. €) innerhalb eines Jahres fällig. 2,7 Mio. € (Vorjahr 3,1 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. 13,0 Mio. € (Vorjahr 59,5 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren.

Davon entfallen auf die sonstigen Vermögensgegenstände 1,51 Mio. € (Vorjahr 57,8 Mio. €), davon auf Forderungen gegen die Stadt Köln 8,6 Mio. € (Vorjahr 8,2 Mio. €). Der Restbetrag in Höhe von 5,6 Mio. € (Vorjahr 4,8 Mio. €) gehört zu den Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der SWK sind im Geschäftsjahr und waren im Vorjahr ausschließlich kurzfristig.

8 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel der SWK enthalten grundsätzlich unkündbare Termingelder mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten in Höhe von 365 Mio. € (Vorjahr 90 Mio. €). Im Konzern sind 485 Mio. € (Vorjahr 240 Mio. €) enthalten.

9 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten im Konzern beinhaltet unter anderem ein Disagio aus einer Darlehensaufnahme in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €).

10 Aktive latente Steuern

Die **latenten Steuern** wurden gemäß § 274 HGB und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurde auf der Basis des konzerneinheitlichen Steuersatzes von 32,45 % vorgenommen.

Die Aktivüberhänge bei der SWK in Höhe von 252,5 Mio. € und im Konzern in Höhe von 867,3 Mio. € werden nicht in der Bilanz angesetzt. Die latenten Steuern aus der Konsolidierung nach § 306 HGB wurden in der Bilanz unsaldiert angesetzt.

Es wurde eine Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern im Abschluss der SWK GmbH vorgenommen.

	Konzern ¹⁾		SWK ²⁾	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Anlagevermögen	653.736	-9.038	66.755	–
Umlaufvermögen	24.266	–	6.521	–
Ergänzungskapital	402	–	–	–
Sonderposten	77	-24	–	–
Steuerrückstellung	3.758	-10	–	–
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	81.881	-1.913	75.385	–
Sonstige Rückstellungen	114.445	-1.022	104.005	–
Verbindlichkeiten	957	-190	–	-129
Gesamt	879.522	-12.197	252.666	-129

1) aus den Einzelabschlüssen der SWK und der konsolidierten Tochterunternehmen

2) aus dem Organkreis

11 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der SWK ist voll eingezahlt.

12 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gewinnrücklagen der SWK belaufen sich auf 399,5 Mio. €. Die Gewinnrücklagen des Konzerns sind um 160,6 Mio. € höher als im Vorjahr.

Die Änderungen in den Gewinnrücklagen des Konzerns können auch dem Eigenkapitalspiegel entnommen werden.

13 Nicht beherrschende Anteile

An dem nicht beherrschenden Anteil am Eigenkapital des Konzerns ist die Stadt Köln mit einem Anteil von 195,7 Mio. € (Vorjahr 188,6 Mio. €) beteiligt.

Der Anteil des E.ON-Konzerns erhöht sich auf 610,5 Mio. € (Vorjahr 582,9 Mio. €) und auf übrige fremde Gesellschafter entfallen 130,9 Mio. € (Vorjahr 130,7 Mio. €).

14 Erhaltene Investitionszuwendungen

Hierbei handelt es sich ausschließlich um noch nicht verrechnete Investitionszuwendungen von 102,7 Mio. € (Vorjahr 111,0 Mio. €). Davon entfallen auf die KVB 59,8 Mio. €, auf die HGK 10,4 Mio. € sowie 32,5 Mio. € auf die RheinEnergie.

15 Rückstellungen

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	575.446	577.531	12.375	12.779
Steuerrückstellungen	135.710	147.528	109.793	123.010
Sonstige Rückstellungen	1.163.392	1.187.039	10.983	10.876
Gesamt	1.874.548	1.912.098	133.151	146.665

Die Rückstellungen des Konzerns sind um 37,6 Mio. € gesunken. Davon entfallen auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2,1 Mio. € sowie auf die Drohverlustrückstellungen 83,2 Mio. €. Dem steht eine Erhöhung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 60,3 Mio. € gegenüber. Der verbleibende Betrag entfällt auf Steuerrückstellungen.

In den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind Pensions-, Versorgungs- und Deputatsverpflichtungen enthalten. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und 6 HGB. Der 10-Jahres-Zinssatz beträgt 1,90 % und der 7-Jahres-Zinssatz beträgt 1,97 %. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich im Konzern auf -2,2 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €), bei der SWK auf -0,1 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €).

Die **Steuerrückstellungen** der SWK haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 13,2 Mio. € verringert. Die Rückstellungen für die Gewerbesteuer reduziert sich um 16,9 Mio. €, gegenläufig hat sich die Rückstellung für die Körperschaftsteuer mit 3,6 Mio. € erhöht und die Rückstellungen für die Umsatzsteuer ist unverändert. Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Konzernabschluss ungewisse Verbindlichkeiten, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und unterlassene Instandhaltungen. Bei der SWK handelt es sich um Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten sowie im Wesentlichen um Rückstellungen für Zinsen.

Im Konzern erfolgte eine Saldierung der zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen aus Altersversorgungsverträgen vorgesehenen Termingelder von 27,0 Mio. €. Der Nennwert entspricht den Anschaffungskosten. Bei der SWK beträgt nach Verrechnung des Deckungsvermögens von 0,8 Mio. € die Rückstellung für Altersteilzeit 0,3 Mio. €.

16 Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten des Konzerns gegenüber Kreditinstituten sind 66,6 Mio. € (Vorjahr 43,7 Mio. €) durch Grundpfandrechte gesichert.

SWK-Konzern						
	mit einer Restlaufzeit			Gesamt	Gesamt	davon
	bis 1 Jahr	von mehr als 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2024	31.12.2023	bis 1 Jahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	165.655	726.970	712.054	1.604.679	1.521.737	153.711
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	85.347	19.117	–	104.464	96.443	78.443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	440.757	664	901	442.322	543.284	541.513
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.457	–	–	22.457	27.210	27.210
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Stadt Köln	1.064	–	–	1.064	5.501	5.501
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.460	–	–	5.460	3.870	3.870
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Köln	18.208	4.783	32.973	55.964	52.446	13.535
Sonstige Verbindlichkeiten	408.063	107.416	97.331	612.810	577.664	344.576
davon						
– aus Steuern	(69.146)	–	–	(69.146)	(38.058)	(38.058)
– im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.095)	–	–	(1.095)	(1.552)	(1.552)
Gesamt	1.147.011	858.950	843.259	2.849.220	2.828.155	1.168.359

Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr die Nettopositionen aus Variation Margins sowie Kaskadierungen, die im Rahmen der Energiebeschaffung an den Börsen durch die RheinEnergie Trading anfallen und die sich aufgrund der gefallenen Energiepreise deutlich reduziert haben.

Die Verbindlichkeiten des Konzerns mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren betrugen im Vorjahr 911,0 Mio. €, davon entfielen auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 742,8 Mio. €. 18,0 Mio. € betrafen erhaltene Anzahlungen. Der restliche Betrag entfiel auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 0,8 Mio. € und auf sonstige Verbindlichkeiten mit 149,4 Mio. €. Bei den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren entfielen vom Gesamtbetrag von 748,7 Mio. € auf Kreditinstitute 625,2 Mio. €, auf Lieferung und Leistung 1,0 Mio. € und auf Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Köln 34,2 Mio. €. Auf die sonstigen Verbindlichkeiten entfielen 88,4 Mio. €.

Stadtwerke Köln GmbH						
	mit einer Restlaufzeit			Gesamt	Gesamt	davon
	bis 1 Jahr	von mehr als 1 bis 5 Jahren	über 5 Jahre	31.12.2024	31.12.2023	bis 1 Jahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.501	44.500	88.000	151.001	151.094	594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.015	–	–	1.015	474	474
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	814.898	–	–	814.898	937.220	937.220
Sonstige Verbindlichkeiten	51.854	4.624	11.500	67.978	41.957	21.836
davon						
- aus Steuern	(31.532)	–	–	(31.532)	(13.018)	(13.018)
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	(245)	–	–	(245)	(225)	(225)
- gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	–	(0)	(70)	(70)
- gegenüber der Stadt Köln						
davon						
- sonstige Verbindlichkeiten	(12.912)	–	–	(12.912)	(6.101)	(6.101)
- aus Lieferungen und Leistungen	(39)	–	–	(39)	(0)	(0)
Gesamt	886.268	49.124	99.500	1.034.892	1.130.745	960.124

Im Vorjahr bestanden Verbindlichkeiten (sonstige Verbindlichkeiten) mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren in Höhe von 71,1 Mio. € und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 99,5 Mio. €.

17 Passive latente Steuern

Bei der Position handelt es sich um latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB von 49,5 Mio. € (Vorjahr 62,5 Mio. €).

Finanzinstrumente

Im Konzern setzen die RheinEnergie Trading, die AggerEnergie, HGK Shipping, Solarpark Bronkow und Münchberg Solar derivative Finanzinstrumente ein.

Die Bewirtschaftungskonzepte der RheinEnergie Trading sehen vor, alle Absatz- und Beschaffungspositionen sowie Absicherungen auf diese Positionen je bewirtschaftete Commodity und Geschäftszweck in Portfolien (Hedge und Isolierte Optimierung) zu bündeln und zu Bewertungseinheiten zusammenzufassen, welche entsprechend internen Richtlinien festgelegten Bewirtschaftungs- und Hedgingstrategien unterliegen. Die Bewertungseinheiten werden bilanziell nach der Einfrierungsmethode abgebildet. In Form von Macro-Hedges (Absicherung von mehreren Risikoarten mit einem Sicherungsinstrument beziehungsweise -geschäft) werden die aus Marktpreisschwankungen resultierenden Preisänderungsrisiken aus Strom-, Gas- und Emissionszertifikaten gesichert.

Innerhalb einer Bewertungseinheit werden Mengen- und Preisrisiken bewirtschaftet und abgesichert. Die Bewirtschaftung der Portfolien erfolgt sowohl mit liquiden Börsen-, Spot- und Futuresprodukten als auch mit OTC-Spot- und Forwardkontrakten.

Zur preislichen Absicherung von indizierten Beschaffungs- und Absatzkontrakten werden derivative Finanzinstrumente in Form von Termingeschäften, inklusive Futures und Swaps, eingesetzt.

Grundsätzlich sind verschiedene Produkte zur Absicherung der indizierten Basispositionen einsetzbar. Diese beziehen sich auf Kohle- und CO₂-Indizierungen in festgelegten Qualitäten und sind in internen Hedgingkonzepten verankert. Swaps werden für Kohlepositionen eingesetzt. Die Absicherung von Preisrisiken aus CO₂-Positionen erfolgt durch Termin- und Spotgeschäfte, welche die Preisbildung des Basisgeschäfts im relevanten Zeitraum nachbilden. Währungsabsicherungen waren für den betrachteten Zeitraum aufgrund der eingesetzten Sicherungsstrategien nicht notwendig. Die Absicherungsgeschäfte werden über externe Anbieter getätigt. Die aus Handels- beziehungsweise Beschaffungspositionen resultierenden Risiken gleichen sich innerhalb des durch die Risikorichtlinien vorgegebenen Zeitrahmens, der sich an der Liquidität der Märkte orientiert, bis Ende 2025 nahezu vollständig aus.

Im Rahmen interner Risikorichtlinien ist ein möglichst hohes Maß an Absicherung gegenüber Preis- und Mengenschwankungen maßgeblich, wobei die Referenzen von Grund- und Sicherungsgeschäften gemäß der Hedgingkonzeption identisch sind, beziehungsweise im Falle weniger liquider Märkte hoch korrelieren, um einen möglichst hohen Effektivitätsgrad der Absicherung zu gewährleisten.

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht grundsätzlich dem Marktwert der Instrumente, soweit dieser verlässlich feststellbar ist. Dieser Wert wird abgeleitet aus Börsennotierungen beziehungsweise Notierungen der dem Produkt zugrunde liegenden Marktgebiete. Liegt ein verlässlich feststellbarer Marktwert aufgrund geringer Liquidität des Produktes nicht vor, wird der beizulegende Zeitwert aus dem Marktwert gleichartiger Finanzinstrumente abgeleitet oder mithilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden bestimmt. Bei der Anwendung der Bewertungsmethoden werden insbesondere die Terminkurse, Marktpreise für Produkte sowie Volatilitäten der Vergangenheit und ähnliche Parameter berücksichtigt.

Die Bewertung wird portfoliobasiert und nach Lieferjahren getrennt vorgenommen. Im Fall von Lieferjahren mit einem negativen Ergebnis aus der Portfoliobewertung werden entsprechende Rückstellungen für drohende Verluste passiviert. Ist der Saldo der jeweiligen Jahresscheibe positiv, so bleibt dieser unberücksichtigt. Zum Bewertungsstichtag ergeben sich aus den für die Jahre 2025 bis 2029 gebildeten Bewertungseinheiten Drohverluste (nicht abgezinst) in Höhe von 2,1 Mio. €, die auf die Lieferjahre 2027 bis 2028 entfallen.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Positionen, die einem Preisänderungsrisiko ausgesetzt waren:

	<i>Hedge</i>	<i>Isolierte Optimierung</i>
Strom Kauf (MWh)	22.299.869	8.760
Strom Verkauf (MWh)	22.891.717	8.760
Absicherung Kohle (t)	407.328	–
Underlying Kohle (t)	407.328	–
CO ₂ Kauf (t)	3.633.911	0
CO ₂ Verkauf (t)	3.634.804	0
Herkunftsnachweise Kauf (MWh)	5.577.154	–
Herkunftsnachweise Verkauf (MWh)	5.595.878	–
Gas Kauf (MWh)	49.269.076	350.400
Gas Verkauf (MWh)	49.305.752	350.400
VER Kauf (t)	0	–
VER Verkauf (t)	0	–
Absicherung Gasoil (t)	9.204	–
Underlying Gasoil (t)	9.204	–

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt 677,8 Mio. € (Vorjahr 1.820,0 Mio. €). In dieser Höhe werden zum Abschlussstichtag negative Wert- und Zahlungsstromänderungen vermieden.

Bei der AggerEnergie wurde zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos für acht variabel verzinsliche Darlehen von insgesamt 7,7 Mio. € jeweils eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB gebildet, bestehend aus dem variabel verzinslichen Darlehen (Grundgeschäft) und einem Zinsswap (Sicherungsgeschäft) in gleicher Höhe. Da die dem Grund- und Sicherungsgeschäft zugrunde liegenden Parameter wie Nominalwert, Laufzeit, Zinssätze und Zinszahlungstermine vollständig aufeinander abgestimmt sind, haben sich die gegenläufigen Zahlungsströme dieser Geschäfte bis zum Abschlussstichtag vollständig ausgeglichen und werden sich im jeweiligen Sicherungszeitraum voraussichtlich vollständig ausgleichen. Auf die Bilanzierung einer Drohverlustrückstellung konnte vor dem Hintergrund der Anwendung von § 254 HGB insoweit verzichtet werden.

Die HGK Shipping verfügt über ein Zinssicherungsgeschäft zur Absicherung eines variabel verzinslichen Darlehens über einen Nominalbetrag von 45 Mio. € gegenüber einem Kreditinstitut. Der beizulegende Zeitwert zum Stichtag beträgt -1,3 Mio. €. Das Darlehen und der zugehörige Zinsswap werden als Bewertungseinheit nach der Einfrierungsmethode ermittelt.

Ein variabel verzinstes Darlehen der Solarpark Bronkow über 3,2 Mio. € (Vorjahr 3,8 Mio. €) wird über ein Zinsbegrenzungsgeschäft abgesichert, mit einer Laufzeit bis zum 28. September 2029, und sichert Risiken aus Zinsschwankungen ab. Da Laufzeit, Höhe und Indizes des Zinsbegrenzungsgeschäfts mit dem aufgenommenen Darlehen gleichlautend sind, gleichen sich Änderungen von Wert- und Zahlungsströmen vollständig aus.

Das variabel verzinstes Darlehen der Münchberg Solar über 2,4 Mio. € (Vorjahr 3,6 Mio. €) wird über ein Zinsswapgeschäft abgesichert. Der Zinsswap hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2026 und sichert Risiken aus Zinsschwankungen ab. Da Laufzeit, Höhe und Indizes des Zinsswaps mit dem aufgenommenen Darlehen gleichlautend sind, gleichen sich Änderungen von Wert- und Zahlungsströmen vollständig aus. Dieses Swapgeschäft hat zum Stichtag einen negativen Marktwert von 0,1 Mio. €. Diese Bewertungseinheit wird nach der Einfrierungsmethode abgebildet, das heißt, Wertschwankungen von Grundgeschäft und Finanzinstrument werden nicht erfasst.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Den Konzern binden die Bezugsverträge für Strom, Erdgas, Wirbelschichtbraunkohle und Wasser sowie Mietverträge über Geschäftsräume und Software. Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich im Konzern auf 292,1 Mio. € (Vorjahr 387,5 Mio. €). Der Posten beinhaltet auch variable Mietzahlungen, diese wurden für die Angabe zum Stichtag aufgrund von Erfahrungen der Vorjahre geschätzt. Das Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen summiert sich im Konzern auf 1.010,4 Mio. € (Vorjahr 829,8 Mio. €), das restliche Bestellobligo beläuft sich auf 674,2 Mio. € (Vorjahr 562,9 Mio. €). Die finanziellen Verpflichtungen aus Kaufkontrakten im Energiehandel betragen 4.230,5 Mio. € (Vorjahr 5.822,5 Mio. €).

Auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinssatz von 1,90 % und einer systemkonformen Anwartschaftsdynamik sowie einer Rentendynamik von 1 % nach den Richttafeln 2018G von Heubeck bestehen Fehlbeträge aus den Versorgungsverpflichtungen der Zusatzversorgungskassen (ZVK) gegenüber den versicherten Mitarbeitenden und ehemaligen Mitarbeitenden in Höhe von 534,9 Mio. € (Vorjahr 432,2 Mio. €) im Konzern und 8,7 Mio. € (Vorjahr 9,4 Mio. €) bei der SWK.

Die Bürgschaftsverpflichtungen der SWK beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 131,5 Mio. € (Vorjahr 135,6 Mio. €) und betrafen ausschließlich verbundene Unternehmen.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den obengenannten Haftungsverhältnissen ist aufgrund der Einbindung der Gesellschaften in den Cash-Pool der SWK und der Solvenz der Konzerngesellschaften sehr gering.

Des Weiteren bestehen bei der SWK sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen von jährlich 4,2 Mio. € (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 4,2 Mio. €). Bei einer Fortführung der abgeschlossenen Verträge entstehen in den Folgejahren finanzielle Verpflichtungen in ähnlicher Größenordnung.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnungen

18 Umsatzerlöse Konzern (ohne Energiesteuer)

	2024	2023
Geschäftsfelder	Tsd. €	Tsd. €
Energie und Wasser	7.590.475	9.164.435
Öffentlicher Personennahverkehr	282.236	266.520
Abfallentsorgung und -verwertung	337.271	319.421
Telekommunikation	327.002	321.070
Hafenumschlag und Güterverkehr	493.672	577.180
Liegenschaften	10.123	12.878
Sonstige Geschäftsfelder	204.880	187.292
Gesamt	9.245.659	10.848.796

Der Anteil der periodenfremden Umsatzerlöse belief sich im Berichtsjahr auf 31,5 Mio. € (Vorjahr 4,9 Mio. €). Im Berichtsjahr enthalten waren Gutschriften in Höhe von 26,5 Mio. €.

Umsatzerlöse Konzern nach Absatzgebieten

	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €
Deutschland	6.605.649	7.883.852
Benelux	1.998.205	2.163.971
Großbritannien	3.070	103.547
Übriges Europa	114.205	685.242
Verbleibende Länder	524.530	12.184
Gesamt	9.245.659	10.848.796

Umsatzerlöse SWK

	2024	2023
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Umsatzerlöse aus der Verwaltungskostenumlage	24.684	22.598
Sonstige Umsatzerlöse	9.580	8.729
Gesamt	34.264	31.327

Der Anteil der periodenfremden Umsatzerlöse belief sich 2024 auf rund 2,6 Mio. € (Vorjahr 3,2 Mio. €).

19 Sonstige betriebliche Erträge

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	115.601	91.409	235	446
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	12.767	3.052	294	11
Erträge aus anderen Investitionszuwendungen	2.351	2.819	–	–
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	415	310	–	–
Umlagen an verbundene Unternehmen	–	–	791	697
Übrige Erträge	272.169	221.986	1.160	1.201
Gesamt	403.303	319.576	2.480	2.355

Die periodenfremden Erträge betragen 127,3 Mio. € (Vorjahr 106,3 Mio. €).

In den übrigen Erträgen sind 61,3 Mio. € aus der Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der SWK setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen und Umlagen an die Tochterunternehmen zusammen.

Der Anteil der periodenfremden Erträge der SWK summiert sich im Berichtsjahr auf 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €).

Der Ausweis der Steuerumlagen an die Tochterunternehmen erfolgte im Vorjahr hier in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Im Berichtsjahr wurden diese zur Verbesserung des Einblicks in die Ertragslage in die Erträge aus Steuerumlagen von Organgesellschaften umgegliedert. Der Ausweis des Vorjahres in Höhe von 85 Mio. € wurde entsprechend angepasst.

20 Materialaufwand

	Konzern	
	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €
Aufwendungen		
– für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.380.850	7.185.461
– für bezogene Leistungen	1.615.432	1.444.389
Gesamt	6.996.282	8.629.850

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind im Wesentlichen die Aufwendungen der Strom- und Gasbeschaffung durch die RheinEnergie Trading enthalten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Netzentgelte und für bezogene Fremdleistungen.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwandsentlastungen (im Vorjahr periodenfremder Aufwand) in Höhe von -22,0 Mio. € (Vorjahr -66,2 Mio. €) enthalten.

21 Personalaufwand

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Entgelte an Mitarbeitende	967.711	906.801	15.825	13.082
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	270.879	246.818	4.215	3.721
– davon für Altersversorgung	(97.124)	(86.578)	(1.666)	(1.556)
– davon restliche soziale Abgaben	(173.755)	(160.240)	(2.549)	(2.165)
Gesamt	1.238.590	1.153.619	20.040	16.803

Die SWK bietet den Mitarbeitenden eine betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 3 BetrAVG im Rahmen der Unterstützungskasse „RheinRegio Zukunftssicherung e.V.“ an.

Die Leistungszusage umfasst die Gesamtleistung aus den von der Unterstützungskasse auf das Leben des Begünstigten abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen. Bei Entgeltumwandlung zur Begründung einer zusätzlichen Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) entstehen kapitalgedeckte und unverfallbare Anwartschaften der Versicherten gegenüber der ZVK.

Anzahl der Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
Mitarbeitende	14.281	14.424	180	161
Auszubildende	513	514	3	3
Gesamt	14.794	14.938	183	164

Die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern (ohne Auszubildende) teilt sich auf in 6.480 gewerbliche Mitarbeitende (Vorjahr 6.648) und 7.801 Angestellte (Vorjahr 7.776). Von den Mitarbeitenden der SWK sind 180 Angestellte (davon 133 Voll- und 47 Teilzeitbeschäftigt) und 0 gewerbliche Mitarbeitende.

22 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie Umlaufvermögen

Die handelsrechtlichen Abschreibungen des Konzerns betragen 373,9 Mio. € (Vorjahr 383,9 Mio. €). Im Geschäftsjahr sind 6,2 Mio. € (Vorjahr 15,7 Mio. €) außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten.

23 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzessionsabgaben	103.924	101.271	–	–
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.737	2.346	–	–
Übrige	567.410	530.914	15.738	14.277
Gesamt	674.071	634.531	15.738	14.277

Von den Aufwendungen im Konzern sind 2,9 Mio. € (Vorjahr 3,9 Mio. €) periodenfremd. Von den Aufwendungen bei der SWK sind 2,5 Mio. € periodenfremd (Vorjahr 2,4 Mio. €).

24 Finanzergebnis

	Konzern		SWK	
	2024	2023	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne*	3.828	3.863	–	–
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	72.995	11.615	–	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.113	24.949	55.415	30.854
Erträge aus (anderen) Beteiligungen	33.971	32.299	14.401	12.000
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.092	2.953	2.738	2.963
Aufwendungen aus Verlustübernahme**	-9.670	-5.911	–	–
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68.167	-60.567	-46.123	-31.649
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-101.056	-60.984	–	-11
Gesamt	-35.894	-51.783	26.431	14.157

* Die aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltenen Gewinne der SWK in Höhe von 271,1 Mio. € (Vorjahr 239,1 Mio. €) werden nicht im Finanzergebnis gezeigt, sondern stellen eine eigenständige Position in der Gewinn- und Verlustrechnung der SWK dar.

** Die Aufwendungen aus Verlustübernahme der SWK in Höhe von 207,5 Mio. € (Vorjahr 151,2 Mio. €) werden nicht im Finanzergebnis gezeigt, sondern stellen eine eigenständige Position in der Gewinn- und Verlustrechnung der SWK dar.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge der SWK enthalten Zinserträge aus Steuern von Organgesellschaften in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €).

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen der SWK sind Zinsen aus Steuern in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €), davon 0,0 Mio. € periodenfremd (Vorjahr 0,1 Mio. €), sowie periodenfremde Zinsen in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €) und Zinsen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 2,8 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €) enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen des Konzerns beinhalten 10,7 Mio. € (Vorjahr 11,3 Mio. €) aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Der Anstieg der Abschreibungen auf Finanzanlagen ist im Wesentlichen begründet durch planmäßige Abschreibung auf stille Reserven von Beteiligungen.

Die Erträge und Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen sind bei der SWK in folgenden Posten enthalten:

	SWK	
	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne	271.057	239.148
Erträge aus Steuerumlagen von Organgesellschaften	43.169	84.982
Erträge aus Beteiligungen	14.308	11.874
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.096	20.491
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.736	2.961
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.457	-26.308
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-207.509	-151.213

25 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position setzt sich sowohl bei der SWK als auch im Konzern aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zusammen. Darin sind bei der SWK Steueraufwendungen für Vorjahre in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €) und im Konzern ein Aufwand von 1,1 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €) aus Vorjahren enthalten. Die Veränderung aktiver und passiver latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen beinhaltet latente Steuererträge im Konzern von 8,8 Mio. € (Vorjahr 7,0 Mio. €). Der verbleibende Betrag aus der Veränderung resultiert aus den Einzelabschlüssen der verbundenen konsolidierten Unternehmen.

26 Bilanzgewinn

	SWK	
	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
Jahresüberschuss	77.786	87.981
Bilanzgewinn Vorjahr	50.000	40.000
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-456	-37.981
Ausschüttung	-50.000	-40.000
Bilanzgewinn	77.330	50.000

Zur Entwicklung des Bilanzgewinns im Konzern verweisen wir auf den Konzern-Eigenkapitalspiegel.

Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn des Vorjahres (50.000 Tsd. €) wurde an die Stadt Köln ausgeschüttet. Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 2024 von 77.786 Tsd. € eine Ausschüttung in Höhe von 77.330 Tsd. € vorzunehmen.

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Anne Lütkes	Rechtsanwältin, Vorsitzende
Marco Steinborn *)	Betriebsratsvorsitzender, Kölner Verkehrs-Betriebe AG Stellvertretender Vorsitzender
Michael Auer *)	Betriebsratsvorsitzender, Häfen und Güterverkehr Köln AG
Marion Bohn-Schulz *)	Freigestellte Schwerbehindertenvertretung, Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Jörg Detjen, MdR	Rentner
Dr. Ralph Elster, MdR	Bürgermeister der Stadt Köln, Unternehmensberater, Expleo Technology Germany GmbH
Georg Abraham Gampe *)	Gewerkschaftssekretär, Fachbereich Ver- und Entsorgung, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen
Lino Hammer, MdR	Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Köln
Mike Homann, MdR	Rechtsanwalt, selbstständig
Christian Joisten, MdR	Fraktionsvorsitzender, SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln, Leiter Customer Relations & Networking, AVIATICS Cost & Safety Management GmbH & Co. KG
Daniel Kolle *)	Abteilungsleiter, EDG Entsorgung Dortmund GmbH bis 30.04.2024
Stefanie Mägdefrau *)	Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende, RheinEnergie AG
Gaetano Magliarisi *)	Betriebsratsvorsitzender, AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Christiane Martin, MdR	Diplom-Geographin
Andreas Mathes *)	Betriebsratsvorsitzender, RheinEnergie AG
Britta Munkler *)	Stellvertretende Bezirksgeschäftsführerin, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen ab 01.05.2024
Frank Michael Munkler *)	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen

Wolfgang Paul *)	Bereichsleiter Finanzen, RheinEnergie AG
Bernd Petelkau, MdR	Diplom-Kaufmann
Henriette Reker	Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
Ralph Sterck, MdR	Referatsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln
*) Arbeitnehmervertreter/-in

Stand 13.03.2025

Angaben zu den Bezügen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Sie erhalten je teilgenommene Sitzung 250,00 €, wobei die Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, ihr Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhält.

Zudem wird eine jährliche pauschale Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 1.500,00 € ausbezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 228,8 Tsd. € vergütet, hiervon entfielen 137,1 Tsd. € auf Bezüge von Tochterunternehmen. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

Mitglied des Aufsichtsrates	Gesamtbezüge	darin: Bezüge aus Tochter- unternehmen
	Tsd. €	Tsd. €
Michael Auer	12,5	9,0
Marion Bohn-Schulz	3,5	0,0
Jörg Detjen	6,3	2,8
Dr. Ralph Elster	3,5	0,0
Georg Abraham Gampe	12,0	7,8
Lino Hammer	6,0	2,0
Mike Homann	10,8	7,3
Christian Joisten	12,3	6,0
Daniel Kolle	3,0	1,5
Anne Lütkes	9,0	0,0
Stefanie Mägdefrau	12,8	9,3
Gaetano Magliarisi	9,1	4,1
Christiane Martin	23,0	17,8
Andreas Mathes	27,6	21,6
Britta Munkler	5,5	3,0
Frank Michael Munkler	11,8	7,8
Wolfgang Paul	8,5	4,5
Bernd Petelkau	20,3	14,5
Henriette Reker	2,5	0,0
Marco Steinborn	19,4	12,3
Ralph Sterck	9,6	6,1
Gesamt *)	228,8	137,1

*) einschließlich Rundungsdifferenzen

Geschäftsführung

Andreas Feicht	Vorsitzender der Geschäftsführung; Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG und GEW Köln AG
Stefanie Haaks	Mitglied der Geschäftsführung; Arbeitsdirektorin, Vorstandsvorsitzende der Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Timo von Lepel	Mitglied der Geschäftsführung; Geschäftsführer der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH
Michael Theis	Mitglied der Geschäftsführung

Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH erhalten Bezüge von der Stadtwerke Köln GmbH und – im Fall von Herrn Feicht, Frau Haaks und Herrn von Lepel – zusätzlich von den Konzerngesellschaften, bei denen sie gleichzeitig Mitglied des Vorstandes beziehungsweise der Geschäftsführung sind.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantieme, einer Versorgungsregelung für die Geschäftsführungsmitglieder und ihre Hinterbliebenen sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen und Versicherungsbeiträgen.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung von 2.360.204,11 €, davon 1.965.302,59 € von Beteiligungsunternehmen, die sich wie folgt zusammensetzt:

		Gesellschaft		Festvergütung		Tantieme gezahlt		Sach- und sonstige Bezüge	
				2024	2023	2024	2023	2024	2023
				Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andreas Feicht	SWK			48,2	48,2	–	–	–	–
	RE			464,5	453,7	538,5	85,7	38,5	37,2
	GEW			25,2	24,6	–	–	–	–
Timo von Lepel	SWK			44,6	47,6	–	–	–	–
	NC			263,9	255,0	160,0	160,0	22,4	22,6
Stefanie Haaks	SWK			44,6	47,6	–	–	–	–
	KVB			311,0	284,7	86,8	81,5	9,6	9,5
Michael Theis	SWK			259,6	259,6	36,1	–	6,7	9,5

		Gesellschaft		Gesamt (je Gesellschaft)		Gesamt (je Geschäftsführer)	
				2024	2023	2024	2023
				Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andreas Feicht	SWK			48,2	48,2	1.114,9	649,4
	RE			1.041,5	576,6		
	GEW			25,2	24,6		
Timo von Lepel	SWK			44,6	47,6	490,9	485,2
	NC			446,3	437,6		
Stefanie Haaks	SWK			44,6	47,6	452,0	423,3
	KVB			407,4	375,7		
Michael Theis	SWK			302,4	269,1	302,4	269,1
						2.360,2	1.827,0

Die Leistungen für den Fall der regulären Vertragsbeendigung sind aufgrund unterschiedlicher Vertragsregelungen in den Anstellungsverträgen differenziert. Die Mitglieder der Geschäftsführung haben nach Ablauf ihrer Anstellungsverträge einen Anspruch auf Zahlung eines Ruhegehaltes analog der jeweiligen Versorgungssystematik im Rahmen der Hauptanstellung.

Herr Feicht und Herr Theis erhalten eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage. Zum Aufbau dieser Altersversorgung stellt die Gesellschaft jährlich einen Betrag in Höhe von 15 % des Jahresfestgehaltes zur Verfügung. Die Höhe des Ruhegehaltes ergibt sich aus der Summe der Rentenbausteine.

Die Versorgungsleistungen der weiteren Geschäftsführungsmitglieder sind in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der festen Vergütung bei Vertragsbeendigung zugesagt (unmittelbare Versorgungszusage). Dieser Prozentsatz steigt beginnend mit 0 % (Herr von Lepel) beziehungsweise 40 % (Frau Haaks) jährlich um 2 % bis zum Höchstprozentsatz von 40 % (Herr von Lepel) beziehungsweise 60 % (Frau Haaks).

Die Pensionsverpflichtungen im Einzelnen:

	Erreichter * Vers.-%-Satz	Erreichbarer Vers.-%-Satz	Zuführung zur Pensionsrück- stellung 2024	Barwert ** Pensions- rückstellung per 31.12.2024
	%	%	Tsd. €	Tsd. €
Timo von Lepel	10,0	40,0	21,8	136,0
Stefanie Haaks	50,0	60,0	39,3	235,7

* zum 31.12.2024
** Angaben aus dem Gutachten

Während des Geschäftsjahres wurden keine Änderungen der Zusagen vereinbart.

	Zuführung zur Pensionsrück- stellung (Stand Rück- stellung Vorjahr)	Barwert Pensions- rückstellung per 31.12.2024
	Tsd. €	Tsd. €
Andreas Feicht	7,5	18,3
Michael Theis	40,4	81,5

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung sind im Konzern 39.792 Tsd. €, davon 5.443 Tsd. € bei der SWK, zurückgestellt; als laufende Bezüge wurden 2.574,1 Tsd. € gezahlt, davon 2.060,9 Tsd. € von Tochterunternehmen.

Leistungen, die dem einzelnen Geschäftsführer von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, bestehen wie folgt:

	Tsd. €
Michael Theis	2,75
Timo von Lepel	7,1
Stefanie Haaks	2,2
Andreas Feicht	5,0

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wirtschaftsjahr 2024 keine.

Angaben zu Sponsoringleistungen

Die Stadt Köln erhielt zur Mitfinanzierung des NRW-Tages 2024 40,0 Tsd. €.

Globale Mindestbesteuerung

Die SWK ist als oberstes Mutterunternehmen in Deutschland ansässig. Durch das Mindeststeuergesetz (MinStG) vom 27. Dezember 2023 hat der Gesetzgeber die globale Mindestbesteuerung umgesetzt. Sie gilt für Unternehmen erstmalig für das Geschäftsjahr 2024. Die SWK ergreift derzeit die notwendigen internen Maßnahmen, um die neue Gesetzgebung vollständig zu erfüllen. Zur Prüfung der möglichen Auswirkungen, die im Fall einer bereits im Jahr 2023 in Kraft getretenen globalen Mindestbesteuerung eingetreten wären, hat die Gesellschaft die CbCR-Safe-Harbour-Übergangsregelungen, die in der kommenden Gesetzgebung vorgesehen sind, auf der Grundlage der Finanz- und Steuerdaten der Konzerngesellschaften für das Jahr 2022 getestet. Auf dieser Grundlage ist die SWK in allen Ländern, in denen SWK-Konzerngesellschaften tätig sind, von der Ergänzungssteuer befreit. Es liegen aktuell keine Kenntnisse darüber vor, dass sich dieses Ergebnis auf Basis der Finanz- und Steuerdaten für das Jahr 2024 ändern könnte.

Prüfthonorar

Das vom Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt auf:

	Abschluss- prüfungs- leistungen <i>Tsd. €</i>	Andere Bestätigungs- leistungen <i>Tsd. €</i>	Steuer- beratungs- leistungen <i>Tsd. €</i>	Sonstige Leistungen <i>Tsd. €</i>	Summe <i>Tsd. €</i>
Stadtwerke Köln GmbH	178,0	25,5	–	–	203,5
Konzerngesellschaften	1.511,1	195,6	18,5	138,5	1.863,8
	1.689,1	221,1	18,5	138,5	2.067,3

Bei den Abschlussprüfungsleistungen der SWK sind 4,4 Tsd. € (Vorjahresprüfer) periodenfremd.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs im Sinne der vorstehenden gesetzlichen Regelung wurden mit der RheinEnergie AG getätigt. Die SWK erbringt gegenüber der RheinEnergie AG energiespezifische Dienstleistungen für die Tätigkeitsbereiche Elektrizität- und Gasverteilung. Weiterhin erbringt die SWK im Wesentlichen kaufmännische Dienstleistungen gegenüber der RheinEnergie, der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Häfen und Güterverkehr Köln AG, Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH und AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH, Köln. Die Erträge hieraus betrugen 24.683 Tsd. € (Vorjahr 22.598 Tsd. €). Die Aufwendungen betreffen neben den energiespezifischen Dienstleistungen der RheinEnergie Dienstleistungen für die Tätigkeitsbereiche Elektrizität- und Gasverteilung kaufmännische und technische Dienstleistungen durch die RheinEnergie. Die Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr Tsd. € 2.200 (Vorjahr Tsd. € 2.430).

Nachtragsbericht

Tarifabschluss im öffentlichen Dienst

Nach intensiven Verhandlungen und einem Schlichtungsverfahren haben Arbeitgeber und Gewerkschaften im April nach der vierten Verhandlungsrunde eine Einigung in der Tarifrunde für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen erzielt. Die Einigung umfasst unter anderem eine lineare Entgelterhöhung von insgesamt 5,8 Prozent in zwei Schritten sowie weitere Verbesserungen in den Bereichen Arbeitszeit und Sonderzahlungen. Die Laufzeit des Tarifabschlusses beträgt 27 Monate ab dem 1. Januar 2025 bis mindestens zum 31. März 2027.

Der Tarifabschluss wird zu steigenden Personalaufwendungen ab dem Wirtschaftsjahr 2025 führen, die wesentlichen Effekte wurden im Prognosebericht berücksichtigt.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 eingetreten.

Köln, den 30. April 2025

Die Geschäftsführung

Feicht Haaks von Lepel Theis

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung der Stadtwerke Köln GmbH für das Geschäftsjahr 2024
(1. Januar – 31. Dezember)

	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €
Periodenergebnis ¹⁾	299.758	264.633
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	471.893	444.284
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-106.767	97.408
Abnahme der Vorräte, der Forderungen LuL sowie anderer Aktiva	199.245	240.919
Abnahme der Verbindlichkeiten LuL sowie anderer Passiva	-175.860	-467.555
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.791	-706
Zinsaufwendungen/Zinserträge	43.907	32.666
sonstige Beteiligungserträge	-110.794	-47.776
Ertragssteueraufwand	99.125	160.936
Ertragssteuerzahlungen	-48.607	-58.210
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	664.109	666.599
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	4.950	6
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-26.659	-25.758
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	53.269	15.149
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-606.318	-547.087
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8.435	5.307
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-82.298	-72.864
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	21.368	–
Erhaltene Zinsen	31.642	24.635
Erhaltene Dividenden	110.794	47.776
Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen und -zuwendungen	90.395	69.271

	2024	2023
	Tsd. €	Tsd. €
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-394.422	-483.565
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	20.473	20.315
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	271.618	383.424
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-220.587	-436.897
Gezahlte Zinsen	-51.851	-49.096
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-50.000	-40.000
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-50.850	-49.519
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-81.197	-171.773
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ²⁾		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	188.490	11.261
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds ³⁾	-9.412	41.426
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	411.204	358.517
Finanzmittelfonds am Ende der Periode ²⁾	590.282	411.204

1) Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter

2) Der Finanzmittelfonds beinhaltet Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 575,8 Mio. € (Vorjahr 411,3 Mio. €) sowie kurzfristige Geldaufnahmen bei Kreditinstituten 0 Mio. €, (Vorjahr -0,1 Mio. €). Die Differenz in Höhe von 90,0 Mio. € zur Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten betrifft Termingelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten, die in der Bilanzposition zusätzlich enthalten sind.

3) Beinhaltet in 2023 auch Zugänge aus der Erstkonsolidierung von Gesellschaften im Rahmen (der im Grundsatz zahlungsunwirksam strukturierten) Rheinlandkooperation.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

Konzern-Eigenkapitalspiegel der Stadtwerke Köln GmbH für das Geschäftsjahr 2024
(1. Januar – 31. Dezember)

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Konzern- bilanzgewinn, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Summe	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2023	185.550	241.826	733.394	975.220	69.487
Einstellung in Rücklagen	–	–	29.487	29.487	-29.487
Ausschüttungen	–	–	–	–	-40.000
Einzahlungen von Gesellschaftern	–	–	–	–	–
Sonstige Eigenkapital- zuführungen und Verrechnungen	–	–	70.984	70.984	–
Änderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	4.445	4.445	–
Konzernjahresüberschuss	–	–	–	–	197.746
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2023	185.550	241.826	838.310	1.080.136	197.746
Stand 1.1.2024	185.550	241.826	838.310	1.080.136	197.746
Verrechnung mit Rücklagen	–	–	147.746	147.746	-147.746
Ausschüttungen	–	–	–	–	-50.000
Einzahlungen von Gesellschaftern	–	–	–	–	–
Sonstige Eigenkapital- zuführungen und Verrechnungen	–	–	13.453	13.453	–
Änderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	-582	-582	–
Konzernjahresüberschuss	–	–	–	–	164.757
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2024	185.550	241.826	998.927	1.240.753	164.757

	Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallene Gewinne	Summe	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2023	477.764	29.597	507.361	1.737.618
Einstellung in Rücklagen	5.734	-5.734	–	–
Ausschüttungen	–	-23.863	-23.863	-63.863
Einzahlungen von Gesellschaftern	20.315	–	20.315	20.315
Sonstige Eigenkapitalzuführungen und Verrechnungen	53.736	–	53.736	124.720
Änderung Konsolidierungskreis	316.750	–	316.750	316.750
Sonstige Veränderungen	-6.471	–	-6.471	-2.026
Konzernjahresüberschuss	–	66.887	66.887	264.633
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	–	-32.483	-32.483	-32.483
Stand 31.12.2023	867.828	34.404	902.232	2.365.664
Stand 1.1.2024	867.828	34.404	902.232	2.365.664
Verrechnung mit Rücklagen	-15.864	15.864	–	–
Ausschüttungen	–	-50.850	-50.850	-100.850
Einzahlungen von Gesellschaftern	20.473	–	20.473	20.473
Sonstige Eigenkapitalzuführungen und Verrechnungen	-12.811	–	-12.811	642
Änderung Konsolidierungskreis	-10.291	–	-10.291	-10.291
Sonstige Veränderungen	–	582	582	–
Konzernjahresüberschuss	–	135.002	135.002	299.759
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	–	-47.280	-47.280	-47.280
Stand 31.12.2024	849.335	87.722	937.057	2.528.117